

Sportliches Großereignis am Steinrückenlift

29 Teams messen sich im Langlauf, Riesentorlauf und Schlittenfahrt

Schleching – Nach dem großen Anklang im vergangenen Jahr richtete der Ski-Club Schleching heuer zum zweiten Mal ein Vereine- und Betreiberennen am Steinrückenlift in Ettenhausen aus. Nahezu jeder Verein und viele Betriebe boten alles auf, was mit Langlauf-, Alpin-Skiern oder mit dem Schlitten vertraut war. 29 Teams mit je drei Teilnehmern hatten sich gemeldet, von denen jeweils einer in einer Disziplin – Langlauf, Riesentorlauf und Schlittenfahrt - antreten musste. Dabei spielte weder die Altersklasse noch das Geschlecht eine Rolle. Die Bedingungen waren nach dem jüngsten Schneefall hervorragend, bis zum Mittag schien sogar die Sonne, bevor der Wind den Chiemsee-Nebel bis zur Tiroler Grenze drückte. Hannes Prasser, der frühere langjährige Vorstand, führte durch den Nachmittag. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Geschehen und ließen sich mit heißen Getränken und Brotzeit bewirten.

Fast wie bei internationalen Großereignissen mutete der Massenstart im Langlauf über 2,1 Kilometer im freien Stil an. Der Start verlief sehr diszipliniert, trotzdem landete ein Skater zunächst im tiefen Schnee. Schnell hatten sich die „Profis“ vom großen Feld gelöst, während einige wenige im klassischen Stil das Schlusslicht bildeten. Die beste Zeit mit 6:19.30 Minuten fuhr Muck Bauer Junior für das Team „Tennisclub“. Zweiter wurde Vorstand Konrad Rappl (6:29.90) Team „Geigelstoa Pass“, gefolgt von Sepp Schlegel (6:30.10), Team „De Brandein“. Die nächsten Plätze belegten Andi Hell Junior (6:36.10) für die „5e hamma“ und Dietmar Mayr (6:38.40) „Schnauferlclub“. Die schnellsten Damen waren Bärbel Birnbacher (7:38.50) „Ski-Club Dream Team“ auf dem 11. Platz und Sandra Pertl (7:47.20) „Sepp Irlacher Mobilhacker“. Für die jüngsten Teilnehmer startete Christian

Aigner im Team „GTEV 3 Kinder“.

Den flüssig gesteckten Riesentorlauf mit 10 Toren bewältigten alle ohne Sturz. Die ersten fünf Plätze belegten Michael Steiner (17.67 Sekunden) Team „Geigelstoa Pass“, Anton Rappl (17.70) „Dorfmusik Musikanten“, Barni Loferer (17.77) „Schnauferclub“, Flori Huber (18.06) „Vinzenz Bachmann“, Hans-Peter Steininger (18.20) „Tennisclub“. Die schnellsten Damen waren Hanna Prasser (19.00) auf dem 8. Platz für die „Dorfmusik Marketenderinnen“ und Julia Steiner (19.42) auf dem 11. Platz „Theaterverein 2“. Auf den guten 14. Platz kam Johannes Weber (Jahrgang 2001 - 19.57) „GTEV 3 Kinder“.

Besonders bei der dritten Disziplin, dem Schlittenfahren, kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Die meisten Teilnehmer traten für die etwa einen Kilometer lange kurvenreiche Strecke mit ganz normalen Holzschlitten an. Unter den Teilnehmern waren wieder etliche ältere versierter „Schlidaeifahrer“, wie zum Beispiel Altbürgermeister Fritz Irlacher (58.64, 13. Platz), der als Vorstand für den „Verkehrsverein“ startete. Während die S-Kurven im Waldstück leider nicht einsehbar waren, sorgten drei Extrabuckel im Zielhang für die unterschiedlichsten Sprünge, bei denen niemand zu Schaden kam. Heuer gab es nur einen Sturz kurz vor dem Ziel. Einer der versierten Älteren war Rüdiger Herget, Team „Zellerwand“, der mit 49.64 Sekunden als Einziger eine Zeit unter 50 Sekunden schaffte. Den zweiten Platz errang Peter Mages (51,05) „Schnauferclub“, vor Hannes Hörterer (51.83) „Bergwacht 1“, Kubsy Neumaier (53,25) „5e hamma“ und Michael Eisenberger (54.20) „Feuerwehr 2“. Bereits auf dem 6. Platz folgte die erste Dame Regina Rappl (54,87) „Dorfmusik Marketenderinnen“. Für „GTEV 3 Kinder“ kam Mucki Zaiser (58,91) auf den 14. Platz.

Auf die ersten fünf Teams warten kleine Holzskier mit einem Satz Schnappgläsern. Den Wanderpokal musste die Bergwacht, die den dritten Platz erreichte, heuer an den „Schnaferlclub“ weitergeben. Zweite wurden „De Brandein“ und mit gleicher Punktzahl die „Dorfmusik Musikanten“. Den vierten Platz errangen gemeinsam „Gasthof Zellerwand“ und die „Geigelstoa Pass. Fünfter wurde der Tennisclub. Den begehrten Sonderpreis für den besten „Buckesprung“ erhielt Klaus Wagner ((55.0 – 7. Platz), der für „Hans Aigner Haustechnik“ startete. Den Preis für die meisten Teams gewann der GTEV „d’Gamsgebirgler“ Schleching, vor der „Feuerwehr“ nach Auslosung, nachdem vier Vereine mit zwei Mannschaften angetreten waren. Auf den dritten Meistpreis erhielt die „Bergwacht“, ebenfalls nach Auslosung aus vier Vereinen mit zwei Mannschaften. Im kommenden Jahr soll für die Kinder ein zusätzlicher Bewerb gestartet werden.

(Alle Einzel- und die Gesamtergebnisse sind unter www.skiclub-schleching.de zu finden)

bre

Fotos (Reichenbach):

1. Massenstart beim Langlauf, der ersten Disziplin des Vereine- und Betriebs-Teamwettbewerbs für Langlauf, Riesentorlauf und Schlittenfahren.
2. Michael Steiner, Team „Geigelstoa Pass“ - Schnellster im Riesentorlauf.
3. Rüdiger Herget, Team „Gasthof Zellerwand“ - Schnellster im Schlittenfahren
4. Klaus Wagner, Team „Hans Aigner Haustechnik“ gewann den Preis für den schönsten Buckelsprung.
5. Die Siegerteams auf den ersten fünf Plätzen mit Vorstand Konrad Rappl, Fünfter von links. Erster war der „Schnaferlclub“ mit Dietmar Mair (mit Wanderpokal),

Barni Loferer und Peter Mages.

6. Den Preis für den schönsten Buckelsprung gewann Klaus Wagner, Team „Hans Aigner Haustechnik“.
7. Die schnellste Dame im Riesentorlauf war Hanna Prasser, Team „Dorfmusik Marketenderinnen“.
8. Schnellster Schlittenfahrer Rüdiger Herget.

Barbara Reichenbach (*bre*), Tel. 08641/63062, Weitwiesstr. 24, 83259 Schleching-Raiten / 13.02.11